

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 23. Juli 2018 12:28

[Zitat von Wollsocken80](#)

Während der Ausbildung war das natürlich was ganz anderes und das ist auch gut so. Man hat das Gefühl, was wie viel Zeit in Anspruch nimmt, nicht automatisch einfach so, man muss es lernen und man lernt es am besten, in dem man schriftlich festhält, was man während der Stunde zu tun gedenkt.

Ja, genau den Eindruck habe ich auch. Je öfter man seine Stunde genau und detailliert durchdenkt, desto einfacher geht es, zumindest mir, von der Hand.

Ich wollte es zunächst auch nicht glauben, hatte ja schließlich schon 1,5 Jahre "Berufserfahrung", bevor ich ins Ref ging... Aber da merkt man mal, welche seltsamen "Überlebensstrategien" man sich so aufgebaut hat, die einfach unprofessionell sind und nicht wirklich funktionieren.